LANDKREIS FRIESLAND

Ergänzung zum Antrag des Kreisjugendringes Friesland vom 30.10.2023 zur Entwicklung eines Strategiekonzeptes zur zukunftssicheren Aufstellung der Vereins- und Offenen Jugendarbeit des Landkreises Friesland

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.11.2023 hat Herr Berger die im Antrag genannten Punkte nochmals detaillierter ausgeführt. Folgende beiden Punkte standen hierbei im Vordergrund:

1. Ausbau der Zusammenarbeit von lokalen Akteuren der Jugendarbeit
   In den meisten Städten und Gemeinden des Landkreises gibt es aktuell keine aktiven Städte- bzw. Gemeindejugendringe mehr. Diese existieren lediglich noch in der Stadt Varel, der Stadt Jever sowie der Gemeinde Zetel. Der Fokus der Jugendarbeit liegt, so die Ausführungen von Herrn Berger, auf dem eigenen Verband, Verein oder der eigenen Institution und beschränkt sich oftmals auf die eigene Stadt oder Gemeinde. Übergeordnete Strukturen und Vernetzungen, um beispielsweise Synergieeffekte und vorhandene Expertise und Wissen gemeinsam nutzen zu können, fehlen oftmals.
   Um ehrenamtliche Verbands- und Vereinsstrukturen zu stärken, zu vernetzen und ehrenamtliches Engagement insbesondere junger Menschen langfristig zu sicher, müssen, nach Ansicht von Herrn Berger, neue Anreize für die Beteiligten geschaffen und Schnittstellen verbessert werden.

2. Ausbau der Juleica-Ausbildung

   Die Ausbildung neuer Jugendleiterinnen und Jugendleiter beschreibt Herr Berger als essentiell wichtig – auch im Hinblick auf die Qualitätssicherung der ehrenamtlichen Arbeit.

   Auch hier ist es seiner Ansicht nach wichtig, dass sich die Anbieter der Juleica-Ausbildung untereinander vernetzen. So könnten beispielsweise freie Plätze bei Ausbildungen oder Fortbildungen in allen unterschiedlichen Netzwerke geteilt und dann auch an Interessentinnen und Interessenten vergeben werden.

   Ein Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit würde, so die Meinung von Herrn Berger, zudem dafür sorgen, dass mehr Jugendliche auf das Angebot aufmerksam werden und sich ehrenamtlich – oftmals auch langfristig – im Landkreis engagieren.